

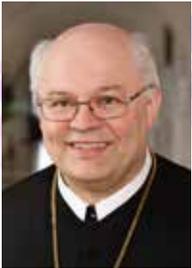
Darum ist uns das wichtig:



Caritas ist Wertschätzung und Zuwendung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Caritas zu unterstützen ist eine Möglichkeit, dankbar für das eigene Glück und den eigenen Wohlstand zu sein!
Barbara Schwarz
ehemalige Landesrätin für Soziales und Familie



Weil's schlicht und einfach anständig ist und sich gehört und weil ich im Leben so viel geschenkt bekommen habe, dass ich etwas davon zurückgeben möchte.
Karl Fakler
ehemaliger Geschäftsführer des AMS NÖ



Notleidende Menschen brauchen Menschen, die ihnen helfen. Oft sind es die MitarbeiterInnen der Caritas, die konkrete Hilfe leisten und Bedürftigen vermitteln, dass sie nicht allein sind, sondern von einer großen Gemeinschaft von Unterstützern und Freunden getragen sind.
Petrus Pilsinger
Abt des Stiftes Seitenstetten



Ich bin dankbar über diese Initiative eines Freundeskreises, denn nicht in allen Notsituationen hilft unser öffentliches Sozialsystem. Zahlreiche Aktivitäten sind von privater Seite zu finanzieren. Eine Gesellschaft braucht beides, ein funktionierendes öffentliches Sozialsystem und die Möglichkeit, durch private Zuwendungen zusätzliche Angebote zu sichern.
Hannes Ziselsberger
Caritas-Direktor der Diözese St. Pölten



Caritas steht in unserer Gesellschaft für soziale Dienstleistungen in hoher fachlicher Kompetenz, vor allem im Bereich der Pflege, Behindertenbetreuung und Sozialarbeit. Sie steht für Not- und Katastrophenhilfe im Inland und im Ausland und sie erhebt die Stimme für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen.

Wir möchten diese wichtigen Aufgaben von Solidarität und Nächstenliebe in der Gesellschaft unterstützen und zu dieser Unterstützung auch Personen einladen, die unsere Gesellschaft prägen und formen. Wir möchten uns an Unternehmer und Unternehmerinnen, an Verantwortungsträger und Verantwortungsträgerinnen in der Diözese St. Pölten wenden und für die Arbeit der Caritas eintreten.

Deswegen laden wir zu einem Freundeskreis für die Caritas der Diözese St. Pölten ein und freuen uns auf Deine/Ihre Unterstützung.

Mag. Barbara Schwarz

Mag. Karl Fakler

Abt Petrus Pilsinger

Was wollen wir bewirken?

- > Wir möchten eine Gesellschaft mitgestalten, in der Achtsamkeit und Zuwendung Platz haben. Wir möchten der professionellen und kompetenten Arbeit der Caritas in wichtigen Bereichen der Gesellschaft mehr Aufmerksamkeit verschaffen. Vieles passiert im Verborgenen und sollte doch Beachtung finden.
- > Wir möchten Projekten der Caritas auch finanzielle Unterstützung ermöglichen. Nicht alle Angebote sind ausreichend finanziert. Vieles ist nur durch Spenden möglich. Wir wählen jährlich wenige konkrete Projekte aus, für die wir um Spenden werben möchten.

Wie soll das geschehen?

- > Wir wollen jährlich am Montag nach dem Ostermontag zu einem gemeinsamen Abend einladen, an dem es einen prägnanten inhaltlichen Beitrag gibt und an dem wir für konkrete Projekte um finanzielle Unterstützung bitten.
- > Wir wollen jährlich rund um den Sommer zu einem Projektbesuch einladen, wo Sie ganz konkreten Projekten der Caritas „zum Angreifen“ nahekommen.
- > Wir wollen jährlich am Elisabethsonntag, das ist der 33. Sonntag im Kirchenjahr rund um den 19. November, dem Festtag der heiligen Elisabeth, zu einem gemeinsamen Abendgottesdienst in eines der NÖ Klöster oder in den Dom zu St. Pölten einladen. Papst Franziskus hat diesen Sonntag als „Welttag der Armen“ ausgerufen und neben ideeller und materieller Unterstützung ist auch die gemeinsame Vertiefung im Glauben möglich.

Unsere Projekte

somaKrems

Von Armut betroffene Menschen stehen regelmäßig vor der Entscheidung, ob sie Geld für Miete oder Lebensmittel ausgeben. Der Sozialmarkt der Caritas ermöglicht es diesen Menschen besonders günstig einzukaufen. Das angeschlossene Café bietet neben Mittagsmenüs und Mehlspeisen vor allem Raum für den Austausch untereinander und wirkt der sozialen Ausgrenzung entgegen. Gleichzeitig bietet der Sozialmarkt Beschäftigungsmöglichkeit für ältere Langzeitarbeitslose, WiedereinsteigerInnen und benachteiligte Jugendliche.



Genesungsbegleitung

Für Menschen mit psychischen Erkrankungen ist der Kontakt zu anderen Betroffenen besonders wichtig. Bei der Beratung und Begleitung dieser Menschen spielt die geteilte Erfahrung eine zentrale Rolle. In der Genesungsbegleitung werden Menschen mit psychischen Erkrankungen in die Beratung und

Begleitung von anderen Betroffenen eingebunden. Sie helfen KlientInnen ihre Potenziale zu nutzen und selbstbestimmte Lösungen zu finden.

Demenzberatung

Durch die Begleitung von demenzkranken Menschen und ihren Angehörigen sollen Betroffene ihre Lebensqualität erhalten. Dafür informieren und beraten die Demenz-ExpertInnen der Caritas bei Veranstaltungen und Einzelgesprächen. Ziel ist, demenzkranke Menschen zu verstehen, den Umgang mit ihnen zu erlernen und die eigene Angst vor dieser Erkrankung zu überwinden. Gleichzeitig erhalten Angehörige nützliche Informationen zum Erhalt der eigenen Gesundheit.

